GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt

3 2026
September - November

Inhalt:

Ökumene
Kindergärten
Freizeiten
Neues Ensemble
Gottesdienstplan



Alter Turm - neue Heimat für Fledermäuse



Liebe Gemeinde!

„Bin im Garten“ – wenn ich Menschen Zuhause besuche, sehe ich manchmal dieses Schild. „Bin im Garten“ – dann weiß ich, wo ich hingehen soll. Doch was tun sie dort? Finde ich sie mit Sand-Händen im Gemüsebeet? Schneidet gerade jemand die Rosen oder mäht den Rasen? Wer selbst einen Garten hat weiß, dass es immer etwas zu tun gibt. Oder sitzt jemand doch einfach gemütlich mit einer Tasse Tee auf der Gartenbank und macht eine Pause?

„Dann legte Gott der Herr einen Garten an“, so können wir es in der Bibel lesen. Es war ein schöner Garten mit verschiedenen Bäumen und wohlschmeckenden Früchten. Und schließlich brachte Gott den Menschen in den Garten. „Er sollte ihn bearbeiten und bewahren“ *(1.Mose 2,15)*.

Viele Menschen genießen gerade im Sommer die Natur. Im eigenen Garten, beim Blick vom Balkon oder bei der Fahrradtour hier in der Nähe. Es gibt auch hier bei uns viel zu entdecken: Strahlendes Licht, den weiten Blick, Felder, die bestellt wurden und inzwischen abgeerntet sind, Tiere und Blumen. Mit solchen Eindrücken kam wohl Paul Gerhard nach Hause, als es das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ geschrieben hat. Darin malt er Bilder von der Schöpfung, die Herz und Seele erfreuen können.

Wenn nun unser Gemeindebrief erscheint, dann geht der Sommer langsam zu Ende. Im Oktober feiern wir in unserer Kirche Erntedank. Ein festlicher Gottesdienst, den viele gern feiern. Die Kirche ist geschmückt und die Erntekrone wird für ein paar Wochen hängen bleiben und an dieses Fest erinnern. Längst nicht alle, die dort zusammenkommen, haben selbst auf Feldern oder im Garten geerntet. Doch sie wollen danken für genug zu essen und die Ernte, die meist andere für sie einbrachten, für eine kostbare Natur, für so Vieles, was sie zum Leben haben und ihnen geschenkt wurde. Und sie wissen auch, dass das mit dem „Bewahren“ viel zu oft vergessen wird und wurde.





die Erntekrone

Neben der Einladung zum Erntedankfest finden Sie in diesem Gemeindebrief Rückblicke auf den Sommer mit Reisen für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde, aber auch viele Einladungen zu Konzerten und besonderen Gottesdiensten im Herbst. All dies soll neben unseren Gruppen weiter stattfinden, auch wenn nun der Bau am Gemeindehaus beginnt. Viele Planungen und Vorarbeiten dazu sind und waren nötig, bald kann es losgehen.

„Können wir uns denn weiter hier treffen?", so werde ich manches mal gefragt und wir werden versuchen, auch in der Bauphase für alle Gruppen und Veranstaltungen Platz zu finden, auch wenn vielleicht manchmal improvisiert oder ausgewichen werden muss. Am Ende wird sicher für die Gemeinde ein schönes Gemeindehaus zur Verfügung stehen als Zentrum für unser Gemeindeleben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen restlichen Sommer und Herbst! Seien Sie herzlich willkommen zu allen Gottesdiensten, Konzerten oder Gruppen, die Sie hier im Gemeindebrief finden!

Ihre Pastorin Petra Fenske

Richtigstellung zum Titelbild von Heft 2/26: Aufmerksame Leser haben darauf hingewiesen, dass das Foto nicht den Schaalsee zeigt. Es ist tatsächlich ein Bild der Müritz.

Wir gratulieren!

Die katholische Gemeinde feiert am ersten Oktober-Wochenende: 1946, vor 80 Jahren wurde der Seelsorgebezirk in Bad Bramstedt begründet, denn mit den Flüchtlingen nach dem 2.Weltkrieg waren mehr katholische Christ*innen hierher, in den sonst evangelisch geprägten Norden, gekommen. 1956 konnte dann die Kirche Jesus guter Hirt geweiht werden.



Gottesdienst für Mensch und Tier

Zwischen unseren Gemeinden bestehen seit Jahren sehr gute ökumenische Beziehungen. In Gottesdiensten zu besonderen Anlässen, wie dem Abschluss der Seniorentage, dem Weltalzheimertag, Einschulungsgottesdiensten oder auch dem Martinsfest kommen Alte und Junge selbstverständlich zusammen. Seit 25 Jahren wird an der Waldkapelle in Mönkloh am Tag der Deutschen Einheit Gottesdienst gefeiert. Der Gottesdienst für Mensch und Tier ist als gemeinsame Idee entstanden und der Weltgebetstag findet seit Jahren abwechselnd in der katholischen und evangelischen Kirche statt.



gemeinsames Essen am WGT



St. Martin auf der Schlosswiese



Andacht an der Waldkapelle

Selbst hohe Feiertage, wie die Feier der Osternacht, haben wir mit Prozession von einer zur anderen Kirche und gemeinsamem Osterfrühstück gestaltet. Die Ökumenischen Fastengespräche eröffnen wir seit einigen Jahren am Aschermittwoch mit einem Gottesdienst in der Kirche Jesus guter Hirt und in den folgenden Wochen der Fastenzeit sprechen evangelische und katholische Christ*innen gemeinsam über biblische Texte und ihren Glauben. Auch der Anfang der Notfallseelsorge war bei der Feuerwehr Bad Bramstedt ein gemeinsames Projekt.

Die Liste der Begegnungen ist lang. Vertrauen, Freundschaft und gute Zusammenarbeit sind gewachsen. Darüber freuen wir uns sehr. Wir gratulieren unseren katholischen Geschwistern herzlich und wünschen Ihrer Gemeinde weiterhin Gottes Segen!

*Im Namen der Kolleg*innen und des KGR*
Pastorin Petra Fenske

Die evangelische Gemeinde lädt zu Veranstaltungen ein:

Sa, 05.Sept.	19.00 Uhr	Konzert mit „Brass con brio“- Opera in Brass	Kirche (s. Heft 2)
So, 13.Sept.	18.00 Uhr	Konzert „Spirit of Ukraine“	Kirche (s.S. 9)
Fr, 18.Sept.	20.00 Uhr	Konzert „Sing Your Soul“	Kirche (s.S. 9)
Sa, 19.Sept.	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltalzheimertag	Kirche (s.S. 13)
Sa, 07.Nov.	17.00 Uhr	Hubertusmesse	Kirche (s.S. 14)
Mi, 11.Nov.	17.00 Uhr	Andacht zum Martinsfest mit Laternenumzug	Kirche (s.S. 14)
So, 22.Nov.	14.30 Uhr	Musik zum Ewigkeitssonntag mit dem Posaunenchor Leitung Christoph Merkel	Friedhof
Fr, 27.Nov.	18.00 Uhr	Konzert Gospelchor MaMaSpirit, Leitung Ulf Lauenroth	Kirche (s.S. 9)
So, 29. Nov.	18.00 Uhr	Konzert mit dem Musikzug TSV Wiemersdorf	Kirche

Die katholische Gemeinde feiert drei Jubiläen und freut sich, wenn die evangelischen Geschwister dabei sind:

FREITAG, 02.10.26 - 80 Jahre Seelsorgebezirk

16:00 Uhr: buntes Kinder- und Jugendprogramm

19:30 Uhr: „Von der Kneipenkultur zum pastoralen Raum“ – amüsante Anekdoten und interessante Zeitzeugen. Podiumsdiskussion mit Propst i.R. K. Riecke und Dompropst B. Bonekamp: „Die Zukunft der Kirche im Norden – ökumenisch oder gar nicht?“

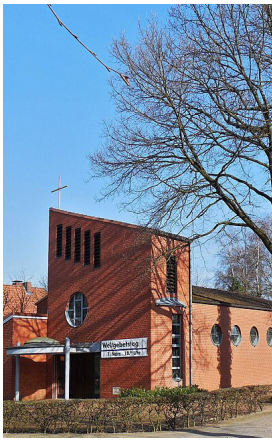
SAMSTAG, 03.10.26 - 25 Jahre Waldkapelle Mönkloh

11:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Kaffeerunde im Dorfhaus

SONNTAG, 04.10.26 - 70 Jahre Kirchweihe Jesus Guter Hirt

10:00 Uhr: Festgottesdienst

ab 12:00 Uhr: „Markt der christlichen Möglichkeiten“





Konzert des Neuen Ensemble

20 Jahre Neues Ensemble -

ein guter Grund für ein Jubiläumskonzert. Im Gemeindehaus erklingt die Musik des Kammerorchesters mit sieben Streichinstrumenten - Geigen, Bratsche, Celli-, einer Querflöte, einer Oboe, drei Klarinetten und dem Klavier. Nach dem Konzert beim Kaltgetränk gab es die Gelegenheit, mal nachzufragen: Wie war's ?

Musik, Musik, Musik. Davon kann es gar nicht genug geben für **Gerlinde Malessa.** In der Kantorei sang sie schon lange mit, das von ihr gegründete Blockflötenensemble bestand bereits fünf Jahre, jetzt sollte noch mal etwas mit Streichinstrumenten entstehen. Die Leidenschaft für die Geige ausdrücken. Eine Symbiose schaffen zwischen Kammerorchester und Chor. Stücke aus Renaissance und Barock, auch zeitgenössische Musik spielen. **Ulf Lauenroth** als Kantor teilte mit ihr die Begeisterung und Initiative.

Es blieb nicht bei dem Gedanken, das Neue Ensemble mit zunächst zehn Mitwirkenden wurde 2006 gegründet. Das gemeinsame Musizieren mit der Kantorei klappte gut. Nachdem sich genug musikalische Sicherheit entwickelt hatte, gab es Konzerte und Chorfahrten von Kantorei, Blockflöten Ensemble und Neuem Ensemble nach Polen, in den Harz, die Pfalz und ins Wendland. Das war bereichernd für alle Beteiligten.

Als der Abschied von Ulf Lauenroth anstand, bedeutete das eine Zäsur, der Neuanfang gestaltete sich alles andere als leicht. Es dauerte eine ganze Weile und mehrere Wechsel, bis Leitung und Ensemble wieder zusammenpassten. Nun hat sich Gerlinde Malessa nach zwanzig Jahren verabschiedet und widmet sich anderen Aufgaben.

Ebenfalls Abschied nimmt Interimsleiter **Harald Schilling.** Er begleitete das Ensemble in der Zeit der Vakanz bis zum Jubiläumskonzert. Nun gibt es einmal mehr die Aufforderung, unter neuer Leitung gute Wege zu finden. Harald Schilling setzt viel Vertrauen in das dreizehnköpfige Orchester und gibt lächelnd mit auf den Weg: „Wenn es nach zwanzig Jahren noch Neues Ensemble heißt, ist es auf sehr viele Jahre angelegt."

Zusammen mit Gerlinde Malessa ist **Marianne Kramer** eine Frau der ersten Stunde im Neuen Ensemble und ebenfalls sehr in der Musik beheimatet. Singen in der Kantorei, mehrere Flöten spielen im Bramstedter Blockflötenensemble - und die Oboe erklingen lassen im N.E. In ihrem Gedicht zum Jubiläum blickt sie mit viel Freude und Augen-



Marianne Kramer und Gerlinde Malessa

zwinkern auf die Vergangenheit. Über den damals manchmal holprigen Anfang schreibt sie launig:

Nicht immer klang es sehr harmonisch,
die Geigen fanden es sehr komisch
und zeigten schnell mal auf die Flöten,
können die nicht besser tröten?
Die Hölzer waren nicht ganz dumm,
Die Streicher machten auch mal ‚schrumm'



Ann-K. Stobrawe

Über diese Phase ist das Ensemble nun viele Jahre hinaus. So ist Weitermachen ist für sie keine Frage, sondern eine Selbstverständlichkeit. Mit Vergnügen.

Für **Ann-Kristin Stobrawe** hat sich durch die Mitwirkung im Neuen Ensemble ein Traum erfüllt. „Ich wollte schon immer in einem kleinen Orchester spielen." Zum 50. Geburtstag bekam sie eine Geige, hat geübt und geübt. „Das war sehr anstrengend und oft bekam ich die Aufforderung: Mach die Tür zu, wenn du spielst." Zum 60. Geburtstag war unter den Geschenken ein Gutschein mit zehn Geigenstunden. Ihre Geigenlehrerin Gerlinde Malessa bestärkte sie in ihrem Fleiß und Können. Ermutigte sie, im Neuen Ensemble mitzuwirken und voilà - ein großer Wunsch wurde Wirklichkeit.



Kerstin Otterstein

Kerstin Otterstein spielt seit sechs Jahren Querflöte im Orchester. Sie erlernte das Instrument, nachdem ihre Kinder schon eigene Wege gehen konnten und genug Zeit für ein Hobby blieb. Sie wählte ein melodienführendes Instrument



und bekam Lust, das mit anderen zusammen zum Klingen zu bringen. Als Vertretungspastorin in Bad Bramstedt wurde sie auf das Neue Ensemble aufmerksam. Das entging Gerlinde Malessa nicht, sie sprach die Pastorin an und gewann ein neues Mitglied. In ihrer Zeit im N.E. hat Kerstin Otterstein drei Wechsel der Chorleitung erlebt. „Das habe ich mir nicht gewünscht, aber alle brachten neue Ideen und eine eigene Qualität mit. Ich profitiere von diesen verschiedenen Anregungen." Der Neubesetzung der Leitungsstelle blickt sie optimistisch entgegen.

Dörte Nöhren-Zanter



seit 20 Jahren am Klavier dabei: Ursula Fölster

Blitzlicht Kirchengemeinderat

Wollten Sie schon immer mal wissen, wie das so im Kirchengemeinderat läuft? Was wird in den Sitzungen beraten, wie kommen Beschlüsse zustande und was wird umgesetzt? Um das zu erfahren und mitzumachen, dazu gibt es jetzt ein neues Kirchengesetz: Das Berufungserprobungsgesetz.

Das bedeutet, dass zwei zusätzliche Personen in den Kirchengemeinderat berufen werden können, um in der verbleibenden Amtszeit bis zur nächsten Kirchengemeinderatswahl im Dezember 2028 in die Arbeit des KGR reinzuschnuppern und sich einzubringen mit Tatkraft und Ideen. Wenn Sie daran Interesse oder noch Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an oder melden sich im Kirchenbüro. Die Mitglieder des KGR freuen sich über Verstärkung.



Gerlinde Malessa, Vorsitzende des KGR

Dank an Gerlinde Malessa

Nachdem Gerlinde Malessa im Mai 2026 zur neuen Vorsitzenden des Kirchengemeinderates gewählt worden war, gab sie nun die Leitung des Redaktionsteams für den Gemeindebrief in andere Hände. Seit 10 Jahren gehörte sie zum Team, seit 2019 in verantwortlicher Position. Mit viel Engagement und Herzblut kümmerte sie sich um Organisatorisches, leitete die Redaktionssitzungen und erinnerte an versprochene Berichte und Artikel. Viel Zeit und Teamgeist waren dazu nötig. Das Redaktionsteam in alter und zum Teil neuer Besetzung dankt ihr herzlich für ihren jahrelangen Einsatz für unseren Gemeindebrief. Die Redaktionssitzungen werden jetzt von Heike Koplin geleitet. Wir werden auch zukünftig in bewährter Form daran arbeiten und nehmen gern noch weitere Teammitglieder auf.

Birga Müller für das Redaktionsteam

Konzert „Spirit of Ukraine“



Gemeinsam mit Soroptimist International - Club Glückstadt - präsentiert die Kirchengemeinde Bad Bramstedt am **Sonntag, 13.9.** um 18 Uhr ein Konzert ukrainischer Berufsmusiker/innen, die alle den Ehrentitel „Verdienter Künstler/verdiente Künstlerin der Ukraine“ tragen. Die Musiker/innen reisen seit dem Kriegsausbruch im Frühjahr 2022 regelmäßig auf Einladung des Clubs Glückstadt für Konzerte aus Kyjiw nach Deutschland. Die Musiker/innen stellen das abwechslungsreiche Programm individuell zusammen und begeistern das Publikum mit ihrem Können und ihrer Freunde an der Musik. Sie verzaubern mit klassischen Werken u.a. von Bach, Mozart, Verdi, Bellini, Gluck, Leonkavallo, Liatoshinsky, Piazolla und Gershwin.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Musiker/innen wird gebeten. Dauer des Konzertes ca. 80 Minuten



Brass con brio:

Die grössten Dramen und schönsten Melodien.

Mit Blech, ohne Gesang.

Am 5. Sept. um 19.00 Uhr.

Herbstmusik – das Akkordeon ist Instrument des Jahres 2026

„Accordeon, Accordeon - ein Traum von Heimat und Meer, von Frieden und Freiheit“ ist das neue Programm des Duos „Sing Your Soul“ anlässlich der Kürung des Akkordeons zum „Instrument des Jahres 2026“. Am **Freitag 18. September** um 20 Uhr präsentieren Meike Salzmann und Ulrich Lehna in der Maria-Magdalenen-Kirche in Bad Bramstedt ein verblüffend vielseitiges Klangspektrum mit Akkordeon und verschiedenen Klarinetten. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über eine angemessene Spende.



Gospelkonzert - Schon wieder ist ein Jahr vorbei!

Am **Freitag, 27. November** 2026 um 19.30 Uhr

in unserer Maria-Magdalenen-Kirche, freuen wir uns darauf, Ihnen einen unvergesslichen Abend zu bereiten und Sie mit neuen und bekannten Gospelsongs, Grooves und Spirits, sowie afrikanischen Klängen zu unterhalten. Lassen Sie sich von unserer Stimmung anstecken.



Durch Extraproben und unserem Chorproben-Wochenende vom 13. - 15.11.2026 in Malente haben wir uns auf dieses Konzert vorbereitet, damit wir Ihnen ein abwechslungsreiches Programm bieten können. Erleben Sie Gospel und kommen Sie mit auf eine stimmungsvolle Reise unter der Leitung von unserem Kirchenmusikdirektor Ulf Lauenroth. Begleitet werden wir von Chris Merkel am Klavier und Udo Janssen am Schlagzeug.

In der Konzert-Pause können Sie zur Stärkung Sekt und O-Saft, sowie Brezeln erwerben.

Der Kartenvorverkauf startet am 02.11.2025 im Kirchenbüro, beim Amt zum Glück und bei EDEKA Möller, Eintritt: 10,00 € - Kinder bis 14 J. frei


die ersten Bananen reifen

Herzliche Grüße
von der Lwannunda Childcare Foundation

Wir danken der Kirchengemeinde für die Liebe und Unterstützung, die wir nun schon seit acht Jahren erfahren dürfen. Unsere Gemeinschaft hat durch diese Partnerschaft viel erreicht.



Im vergangenen Jahr haben Sie ein Projekt zur Haltung von Legehennen finanziert; wir konnten 250 Hennen anschaffen, die täglich durchschnittlich 213 Eier legen. Dies hilft uns, die Ernährung der Kinder zu verbessern und durch den Eierverkauf Einnahmen zu erzielen, mit denen wir unsere Initiativen finanzieren.

Wir haben beschlossen, einen Teil Ihrer Spende für die Anlage einer Kaffee- und Bananenplantage zu verwenden. Kaffee kann über Jahrzehnte hinweg geerntet werden, und die Bananen dienen den Kindern als Nahrungsquelle. Sowohl die Kaffeepflanzen als auch die Bananenstauden haben bereits begonnen zu blühen.

Aufgrund begrenzter Mittel betreuen wir derzeit 65 Kinder und bieten ihnen Kindergartenunterricht sowie nahrhafte Mahlzeiten. Wir werden die Anzahl der betreuten Kinder erhöhen, sobald die Einnahmen aus den gestarteten Projekten steigen.

Derzeit stehen wir vor einer Herausforderung mit unserem in die Jahre gekommenen Projektfahrzeug: Da es all die Jahre auf unebenen ländlichen Wegen im Einsatz war, werden die Wartungskosten sehr hoch; dennoch ist es weiterhin unverzichtbar für den Transport der Kindergartenkinder und die Bewältigung medizinischer Notfälle in der Gemeinde.

Sollten unsere Projekte weitere Förderung für ihre Erweiterung erhalten, hoffen wir einen Weg zu finden, das Fahrzeug durch einen neueren Wagen zu ersetzen. Möge Gott Sie alle segnen und Ihnen Ihre Freundlichkeit und Großzügigkeit reichlich vergelten.

Tonny Katumba
Lwannunda Childcare Foundation


jedem Kind ein Ei



Die Damen vom Strickkreis

gestrickt - verkauft - gespendet

Zufrieden blicken die Damen vom Strickkreis auf ihre Spendentätigkeit für das Jahr 2025 zurück. Mit ihren fleißigen Händen erstellten sie zahlreiche Sockenpaare in unterschiedlichsten Größen und Farben. Mützen, Schals, Handschuhe - alles Eigenproduktion. Den Verkauf organisierten sie ebenfalls und der Absatz florierte , besonders beim Erntedank und auf dem Weihnachtsmarkt. Das erbrachte insgesamt 1.400 Euro. Sie entschieden sich, dieses Geld auf vier Träger zu verteilen. 300 € erhielt das Heilpädagogische Kinderheim am Ochsenweg in Bad Bramstedt, 250 € gingen an die betreuende Wohngruppe für Kinder und Jugendliche luvo gGmbh, mit 500 € wurde Krebsstation für Kleinkinder des FEK unterstützt und 350 € bekamen die Gemeindepfadfinder (REGP) in Bad Bramstedt. Mit Freude gemacht, mit Freude gegeben. Inzwischen hat sich der Strickkreis auf neun aktive Damen erweitert, die gerne Gutes tun.

Dörte Nöhren-Zanter

Gottesdienste

30.8.	10.30 Uhr	Gesund-brunnen	Gottesdienst mit Taufen, anschl. Beisammensein	Pastorin Fenske, Evangelische Jugend
06.9.	10.00 Uhr	Kirche	ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Seniorentage	Dr. Gather, Pastorin Westendorff, Seniorenbeirat
13.9.	10.30 Uhr	Kirche	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmand*innen mit dem Gospelchor MaMaSpirit und anschließendes Begrüßungsfest	Pastorin Fenske, Pastor Möller-Ehmcke, Evangelische Jugend, J. Zeichner, KMD Lauenroth
19.9.	15.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum Weltalzheimertag	Pastorin Fenske, Arbeitskreis Demenz
20.9.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	N.N.
27.9.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation	Pastorin Fenske
03.10.	11.00 Uhr	Kapelle Mönkloh	ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit	Pastor Möller-Ehmcke, Erzbischof Heße
04.10.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum Erntedankfest mit der Kantorei	Pastor Möller-Ehmcke, KMD Lauenroth
11.10.	10 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Westendorff
18.10.	10 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Fenske
25.10.	10 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit dem Posaunenchor	Pastorin van der Staaij, Christoph Merkel
31.10.	17.00 Uhr	Kirche	Andacht zum Reformationstag	Evangelische Jugend
01.11.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Fenske
07.11.	18.00 Uhr	Kirche	Hubertusmesse	Pastor Möller-Ehmcke, Jägerschaft
08.11.	10.15 Uhr	Kirche	Familienkirche	Pastorin Westendorff und Team
11.11.	17.00 Uhr	Kirche	ökumenische Andacht zum Martins-fest, anschl. Laternenumzug	Pastorin Schwetasch

Abschluss der Seniorentage - 06.09.

Der Seniorenbeirat der Stadt Bad Bramstedt führt auch in diesem Jahr in der ersten Septemberwoche die Seniorentage mit vielen Veranstaltungen durch.

Zum Abschluss dieser Tage feiern wir am 6. September einen ökumenischen Gottesdienst, der gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde und dem Seniorenrat vorbereitet wird.

Nach dem Gottesdienst ist bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Verweilen und Ins-Gespräch-Kommen.

15.11.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Blockflötenensemble	Pastor Möller-Ehmcke, Gerlinde Malessa
	09.15 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.45 Uhr 11.00 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr	Heidmoor Wiemersdorf Mönkloh Weddelbrook Bimöhlen Hagen Hitzhusen		
18.11.	19.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Pastor Möller-Ehmcke
22.11.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Verlesen der Namen der Verstorbenen	Pastorin Schwetasch und alle Pastor*innen
29.11.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Posaunenchor	Pastorin Westendorff, Christoph Merkel
06.12.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst zum 2. Advent	Pastor Möller-Ehmcke

: mit Abendmahl *: anschließend Kirchenkaffee*

Jeden Sonntag feiern wir auch um 9.00 Uhr Gottesdienst im Klinikum im „Raum der Stille".

Welt-Alzheimertag - 19.9.

Das Team der AG -Demenz aus Bad Bramstedt lädt Sie zu einem lebendigen Gottesdienst ein.



Wir wollen gemeinsam singen, lachen und Freude haben in den gemeinsamen Stunden.
„für immer" Liebe,
"für immer" Dein,
„für immer" Du liegst mir am Herzen.

Mit diesem Motto möchten wir gemeinsam nach dem Gottesdienst noch auf dem Kirchhof Kaffee trinken, Kuchen und Crêpes essen (Gesponsert von der Tagespflege am Schäferberg).

Wir beginnen um 15 Uhr mit dem Gottesdienst in der Maria Magdalenen Kirche und freuen uns über viele Gäste.

Im Namen der AG-Demenz
Cordula Guhl

25 Jahre Waldkapelle Mönkloh - 03.10.

In diesem Jahr gibt es wieder am 3. Oktober einen Gottesdienst an der Waldkapelle in Mönkloh. Es ist ein besonderer Ort mit einer einzigartigen Kapelle am Rande von Wald und „Möchsweg".

Einmal im Jahr findet hier ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die zeitliche Nähe zum Erntedankfest, die ökumenische Gestaltung und der Tag der Deutschen Einheit geben die Grundthemen vor. Musikalisch wird der Gottesdienst von den Jagdhornbläsern und dem Mönkloh Chor begleitet. Mönkloherinnen und Mönkloher bereitet mit Familie Frese alles vor; die liturgische Gestaltung übernimmt ein ökumenisches Team. Predigen wird zum Jubiläum Erzbischof Stefan Heße.

Die Kapelle steht am Ende der Glückstädter Straße in Mönkloh; Beginn ist um 11:00 Uhr. Wetter angepasste Kleidung ist zu empfehlen.

Erntedank – 04.10.

Das Erntedankfest stellt die Schöpfung als Gabe Gottes in den Mittelpunkt. Die Schöpfung ist hier der Ort, an dem wir und aus dem wir leben. Gott hat „alles wohl geschaffen" und wir wirtschaften und kultivieren. Da tun sich viele Fragen auf. Ist diese Welt ein guter Ort zum Leben? Gehen wir damit verantwortlich um? Leben wir mit Respekt Gott gegenüber aber auch den Menschen und Tieren, der Natur gegenüber?

Die Erntekrone, Beisammensein, Spenden von Geld und Erntegaben gehören mit zu diesem Fest. Fest im Blick wollen wir aber auch die haben, die noch wirtschaften, säen und melken, bebauen und ernten und daraus Mittel zum Leben entstehen lassen. Leben mit Gott und den Menschen und in Einklang mit der Natur ist eine große Aufgabe, die mit sehr viel Arbeit verbunden ist.

Wo wir dort stehen, ob mit leeren Händen oder beschenkt mit der Fülle des Lebens, erschöpft von vieler Arbeit, besorgt um den Zustand der Welt, fasziniert von der Schönheit der Natur, das wollen wir vor Gott bringen. Wir wollen danken, fragen und bitten und dürfen hoffen, dass Gottes Weg mit uns und in seiner Schöpfung ein Weg zum Leben ist.

Hubertusmesse - 07.11.

Hubertus gilt als Schutzpatron der Jägerschaft. Um seinen Namenstag herum finden traditionell Hubertusmessen statt. Hier wird inhaltlich daran erinnert, dass Hubertus einen Wandel von der Jagd als Selbstzweck hin zu Pflege und Hege von Wald und Tier vollzog. Er sah die Schöpfung als ein Geschenk Gottes an, das es zu erhalten gilt.
Der ökumenische Gottesdienst wird wesentlich von der Jägerschaft, Hegering, Parforcehörnern und Jagdhornbläsern gestaltet und geprägt.

St. Martin - 11.11.

Wir feiern St. Martin mit einer Andacht um 17.00 Uhr, dort hören wir den ersten Teil der Geschichte von St. Martin und üben die Lieder für das Laternelaufen. Anschließend folgen wir St. Martin auf seinem Pferd, begleitet von den PfadfinderInnen und der Freiwilligen Feuerwehr. An der Schloßwiese erwartet uns am Lagerfeuer der zweite Teil der Geschichte, sowie Getränke und Snacks (bitte an Bargeld denken). Wie auch in den letzten Jahren haben wir diese Veranstaltung gemeinsam mit der katholischen Gemeinde geplant und organisiert.



Jubiläums-Pfingstlager in Einhaus

Unser Verband, der Ring ev. Gemeindepfadfinder, feierte sein 30-jähriges Bestehen und wir waren dabei! Mit 1700 Pfadfindern auf einem Zeltplatz: gehen wir da nicht unter?

Nein, denn alles war super gut vorbereitet. Die Grundstruktur des Platzes war gut erkennbar. Sanitäre Anlagen, die Ausgabe der Mahlzeiten und das Programm wurden von verschiedenen Teams des REGP toll organisiert.

Unser Stamm Doppeleiche baute ein 36-Personen-Unterlager mit dem Stamm Zaunkönige aus Tungendorf auf und bekam eine Fläche für Kohten und Jurten zugewiesen. Ganz schön eng war es da, aber es war teilweise von Bäumen beschattet. Dort war es schön kühl, während auf weiten Bereichen des Platzes und im großen Versammlungszelt tropische Temperaturen herrschten!

Es gab Gottesdienste, Besuch von Bischöfin Nora Steen und der Synodenpräsidentin, einen Stationenlauf für die Wölflinge, Workshops für die Großen, Bläsermusik zum Wecken und Schlafengehen, kleine Lagerfeuer überall. Am Abend der Begegnung boten die Stämme leckere Spezialitäten an. Bei uns gab es Lagerfeuer-Pfannkuchen. Am Nachmittag war Zeit für Spiele und Kreatives zum Mitmachen. Wir hatten einen Crocket-Parcours, Fadenspiele und Schatten(!) im Angebot.

Viel schönes Programm, viele Begegnungen, so viel Singen und Feiern! Müde und fröhlich fuhren wir am Montagnachmittag nach Hause – mit dem Jubiläums-Abzeichen für unser Fahrtenhemd!

Zeltlager mit 105 Piraten

Das diesjährige Sommerzeltlager unter dem Motto „Schätze und Piraten“ war toll!

Dabei hatten wir einige Herausforderungen zu meistern: Fluglärm (richtig laut) von 6 bis 23 Uhr, zwei Tage lang viele, viele Regenschauer bei gefühlten 12°, Wespenstiche, sehr anhängliche Zecken, Mückenstiche, gekenterte Kanus, ein Beil im Bein …. Die Pluspunkte haben bei Weitem überwogen!

Der Zeltplatz Vossbarch hat uns mit seinen kleinen und großen Lichtungen am Rand von Feldern und Wald ganz wunderbar umhüllt. In 3 „Dörfern“ haben Bad Bramstedt, Tellingstedt und Friedrichstadt ihre Zelte aufgebaut, auf einer großen Freifläche standen Küchenzelt und Essenszelte. Gegenüber hatten wir auf einem Anhänger tatsächlich ein Piratenschiff, dass die Dithmarscher mitgebracht hatten: die Kulisse für Piraten-Szenen und Gottesdienste, toll! Fantasievoll war auch die Piraten-Kostümierung, die alle von zuhause mitgebracht hatten und die Geländespiele, Wettbewerbe und Erkundungsläufe, in denen die Kleingruppen Schätze finden und erobern konnten. Das Essen war lecker (Höhepunkt: Currywurst aus restlichen Bratwürsten vom Vortag und selbstgemachtem Ketchup), alle nassen Sachen trockneten auch wieder. Es wurde gespielt, geturnt, gesungen, gebaut, getobt, gebastelt, geschnitzt und Holz fürs Lagerfeuer kleingemacht. Anders als letztes Jahr konnten am Schluss alle Zelte trocken eingepackt werden. Ja, es war ein richtig schönes Lager! Und wir haben viele Schätze geborgen.



(Danke den Eltern, die beim Packen und Aufbau mit angepackt haben! Danke dem Pfadfindervater, der den LKW gefahren hat und dem, der uns noch ein zusätzliches großes Zelt geliehen und aufgebaut hat! Das war großartig.)

Das Leitungsteam



Alles wächst

Die Naturgruppe der Evangelischen Kindertagesstätte Hitzhusen – Ein Fazit

Seit nunmehr zwei Jahren bietet die KiTa Hitzhusen ihrer Naturgruppe Entfaltungsmöglichkeiten und Unterschlupf im Wald. Es ist viel passiert und der „Fuchsbau“ hat sich prächtig entwickelt. Die beiden Erzieher haben gemeinsam mit den Kindern in vielen kleinen und großen Projekten das Areal gestaltet und belebt. Die „Füchse“ genießen dabei vor allem ganz viel Vertrauen, Mitgestaltungsmöglichkeiten und Freiheit – denn über die Zeit ist mit jedem Schritt ihr Streifgebiet gewachsen. Der Fuchsbau fügt sich sehr gut in den Wald ein und seine 16 kleinen Bewohner erleben dort die Natur durch alle Jahreszeiten. Im selbstgebauten Hochbeet verfolgen die Kinder das Wachstum der Pflanzen, zwei Sitzecken werden für Gruppenzusammenkünfte und gemeinsame Mahlzeiten genutzt, eine zusätzliche Überdachung dient als Wetterschutz, in der Hängematte oder der Lesehütte darf sich ausgeruht werden. Und das Angebot wächst mit jeder umgesetzten Idee. Es gibt bewusst nur wenig Spielzeug, aber dafür ganz viel Kreativität: so kann ein vom Boden aufgesammelter Stock im Sommer ein Reittier sein, im Herbst ein Regenschirm und im Winter ein Schneebesen. Das Basteln und Werkeln mit dem, was in unmittelbarer Umgebung gefunden wird, ist eine ganz wesentliche Komponente des Kindergarten-Alltags im Wald. Mit immer neuen Ideen lassen die Erzieher*innen keine Langeweile aufkommen.









So wie der Wald und der Fuchsbau über die vergangenen zwei Jahre gewachsen sind, so wachsen natürlich auch die Fuchswelpen. In den zwei Jahrgänge sind daher insgesamt 12 Kinder bereits die nächste spannende Etappe in den umliegenden Grundschulen angetreten. Doch auf Nachwuchs musste die Naturgruppe nie lange warten und so hält ihre Größe sich konstant. Für die älteren Füchse gibt es dann in jedem Jahr spezielle Vorschulangebote, um sie rechtzeitig auf den Übergang in die Schulzeit vorzubereiten.

Da wir vom Konzept und der Umsetzung so sehr überzeugt sind, freuen wir Eltern uns, dass wir nun zwei Fuchsgeschwister in der Naturgruppe aufwachsen lassen können. Nach der ersten erfolgreichen Eingewöhnung wussten wir die Vorzüge der Fuchsgruppe, wie zum Beispiel die Gruppengröße, das unaufgeregte Umfeld, die Aufmerksamkeit, so zu schätzen, dass uns die Entscheidung für die weitere Kinderbetreuung im Wald sehr leichtfiel. Hervorzuheben ist hier auch die Tatsache, dass die Kindertagesstätte Hitzhusen insgesamt über drei ausgebildete Erzieher*innen für ihre Naturgruppe verfügt, sodass es insgesamt in den letzten zwei Jahren keinen einzigen Tag Betreuungsausfall (beispielsweise durch Urlaub) gab.

Unsere beiden Füchse wachsen. Einen großen Teil ihres Tages verbringen sie mit Gleichgesinnten im Wald. Die Tage folgen Routinen, aber in einem weitläufigeren Ge-

biet und mit Raum für Eigenständigkeit. Sie wachsen an den kleinen Lektionen und Herausforderungen, die jedes Outdoor-Jahr mit sich bringt. Dabei genießen sie die Aktivitäten, Traditionen und Projekte. Sie wachsen in einer Gruppe, die als Team funktioniert. Der Wald in Hitzhusen ist grundsätzlich nicht abgeschieden gelegen, dennoch schweißt ihre Unabhängigkeit die Füchse zusammen. Außerdem wird Wert auf den respektvollen Umgang untereinander aber auch mit der Umgebung gelegt – die Füchse sind zu Gast bei Bäumen, Ameisen, Käfern, Spinnen, Igeln, Vögeln, Eichhörnchen. Und sie wachsen durch das Selbstvertrauen, das ihnen vermittelt wird. Das Einbinden und Zutrauen von altersgerechten Aufgaben rund um den Fuchsbau ist eine echte Förderung.

Wir sind sehr dankbar, dass es das Angebot einer Naturgruppe der KiTa gibt. Hier wird mit viel Enthusiasmus an der Kinderbetreuung im Wald gearbeitet. Den Kindern wird vieles geboten und die Erzieher*innen verstehen es sehr gut, die richtige Balance aus Anleitung und Selbstverantwortung zu finden. Unsere Begeisterung für den Waldkindergarten wächst!

Simon Seggewiß



Baumfällungen auf dem Friedhof

Bei den regelmäßigen Baumkontrollen wurden auf dem Friedhof fünf ältere Eschen entdeckt, die einen Befall mit dem Eschentriebsterben zeigen mit fortgeschrittenen Schäden am Stamm und in der Krone.

Diese Bäume sind nicht mehr vital, in der Krone sehr ausgelichtet und zeigen offene Schadstellen, die zu Substanzverlusten an den Bäumen führen. Es ist laut den Baumexperten der Stadt Bad Bramstedt, Frau Ritter und Herrn Barthels, von einer erhöhten Gefahr des Versagens einzelner Stamm- und Kronenteilen auszugehen.

Die Verkehrssicherheit kann nicht durch baumpflegerische Maßnahmen, wie zum Beispiel eine Kroneneinkürzung wieder hergestellt werden, da die Schäden zu umfangreich sind. Die Bäume müssen leider gefällt werden um eine Gefährdung der Besucher zu auszuschließen.

Für die Fällung der Bäume wurde eine Genehmigung durch die Stadt erteilt. Vorher erfolgt eine artenschutzrechtliche Prüfung der Bäume um auszuschließen, dass z.B. Vögel darin brüten.

Die Friedhofsverwaltung ist sich der Bedeutung der Bäume für das Erscheinungsbild des Friedhofs und der Umwelt bewusst. Für die gefällten Bäume werden nach der Vorgaben der Stadt Bad Bramstedt Ersatzpflanzungen auf dem Friedhof durchgeführt, die den Standortverhältnissen und dem Klima angepasst sind und zur langfristigen Entwicklung des Baumbestandes auf unserem Friedhof beitragen.

Barbara Heinze



Die Brücke musste mit dem Kanu unterfahren werden

Liebes Tagebuch,

jetzt sind zwei Wochen Abenteuerlager Schweden einfach vorbei. Und ich habe immer noch dieses magische Kribbeln im Bauch, wie an dem Tag, an dem wir angekommen sind.

In den letzten zwei Wochen ist so unglaublich viel passiert. Ich war mit meinen Freunden drei Tage auf Kanutour, zwei Tage wandern und durfte unzählige wunderschöne Momente mit ganz vielen verschiedenen Menschen erleben. Wir haben gemeinsam gelacht, gesungen, getanzt, gegessen, diskutiert, gebetet und natürlich auch die eine oder andere Stunde zu wenig geschlafen. Genau diese Mischung aus Abenteuer, Gemeinschaft und ganz normalen kleinen Momenten hat diese zwei Wochen für mich so besonders gemacht.



Orientierung mit Karte und Kompass

Ob bei unseren Touren durch die schwedische Natur, am Haussee, bei gemeinsamen Aktionen oder einfach beim Zusammensitzen am Abend – eigentlich gab es immer etwas zu erleben. Und gleichzeitig gab es immer wieder diese Momente, in denen man einfach kurz innehalten und denken konnte: Wow, wie schön ist es bitte hier?

Doch Schweden war für mich nicht nur die wunderschöne Natur oder die vielen Abenteuer. Es waren vor allem die Menschen. Menschen, mit denen ich vorher vielleicht kaum oder noch gar nichts zu tun hatte, wurden innerhalb von zwei Wochen zu einem Teil meines Alltags. Aus vielen einzelnen Menschen wurde eine Gemeinschaft, in der jeder irgendwie seinen Platz gefunden hat.

Denn ich glaube, wir haben in diesen zwei Wochen etwas ziemlich Wichtiges gezeigt: Alleine sind wir einzigartig, zusammen sind wir vielfältig und als Gemeinschaft unschlagbar. Jeder bringt etwas anderes mit – andere Ideen, andere Stärken, andere Geschichten und andere Persönlichkeiten. Und genau das macht unsere Gemeinschaft so besonders.

Und mittendrin war Gott. Nicht nur in unseren Andachten, sondern auch in den vielen kleinen Momenten: beim gemeinsamen Frühstück, beim Singen, im Gebet, in tiefen Gesprächen oder einfach irgendwo draußen in der schwedischen Natur. Ich habe ihn immer wieder gespürt – manchmal ganz deutlich und manchmal ganz leise.



Wandern am See

Wenn ich auf diese zwei Wochen zurückblicke, denke ich deshalb vor allem an eines: Was für eine besondere Zeit! An neue Freundschaften, alte Freunde, Abenteuer, Natur, Gemeinschaft und an ganz viele Momente, die man wahrscheinlich noch Jahre später erzählen wird.



Die Teamer und ihr zahmer T-Rex

Jetzt sind die Kanus wieder zurück, die Wanderschuhe stehen zu Hause und Schweden ist plötzlich ganz schön weit weg. Aber die Erinnerungen bleiben. Und vielleicht sitzt gerade irgendwo jemand, der noch nie bei einem Abenteuerlager in Schweden war und sich fragt, ob das etwas für ihn wäre.

Meine Antwort wäre ganz klar:
Pack deinen Rucksack und komm mit. 💛

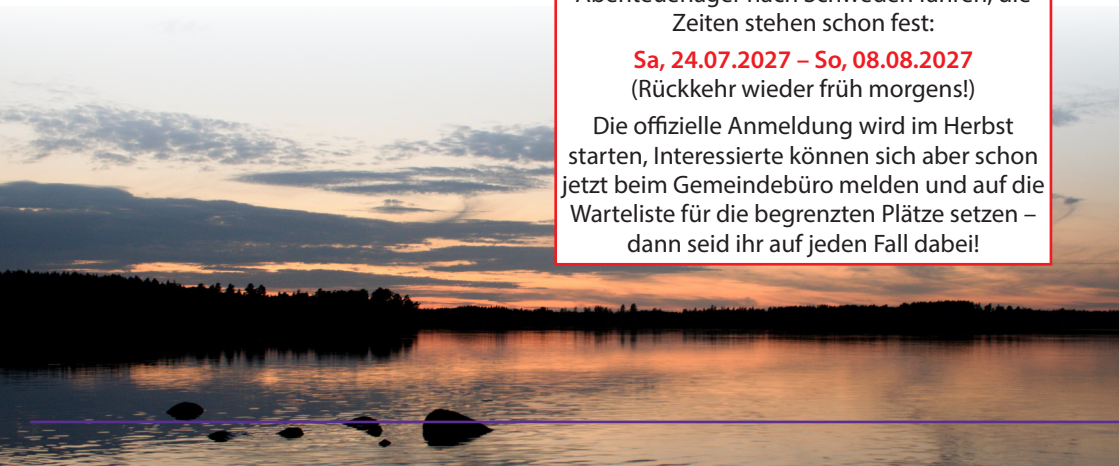
Denn zwei Wochen Abenteuerlager Schweden sind vielleicht irgendwann vorbei – aber das, was man dort erlebt und mitnimmt, bleibt.

Stine Kommnick

Jetzt schon vormerken! Auch 2027 wird die Kirchengemeinde Bad Bramstedt wieder zum Abenteuerlager nach Schweden fahren, die Zeiten stehen schon fest:

Sa, 24.07.2027 – So, 08.08.2027
(Rückkehr wieder früh morgens!)

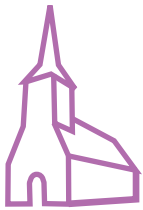
Die offizielle Anmeldung wird im Herbst starten, Interessierte können sich aber schon jetzt beim Gemeindebüro melden und auf die Warteliste für die begrenzten Plätze setzen – dann seid ihr auf jeden Fall dabei!



Gruppen

Gemeindegruppe	Uhrzeit	Turnus	Ort	Ansprechpartner
Montag				
Jugendkantorei	18.30-19.15	wöchentlich	GH Schlüskamp	KMD Ulf Lauenroth
Kantorei	19.30-21.30	wöchentlich	GH Schlüskamp	KMD Ulf Lauenroth
Dienstag				
Strickkreis	09.30-11.30	wöchentlich	GH Schlüskamp	Karen Schuldt
Jugendband	17.30-19.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	Christoph Merkel
Posaunenchor	19.30-21.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	Christoph Merkel
Frauenrunde	19.30-21.30	3.Di/Monat	Verwaltungsgebäude	Pastorin Fenske
Mittwoch				
Schaukastengruppe	9.00	1x Monat	GH Schlüskamp	Maike Lauff
Frauenhilfe	14.30-16.30	2.Mi/Monat	GH Schlüskamp	Pastorin Fenske
Krauten und Klönen	14.00	1.Mi/Monat n. Absprache	Kirchhof	Nicole Offen
Bramstedter Blockflöten Ensemble	19.15-20.45	1.+3.Mi /Monat	GH Schlüskamp	Gerlinde Malessa
Orchester „Neues Ensemble“	19.30-21.00	2.,4.+5.Mi /Monat	GH Schlüskamp	N.N.
Donnerstag				
Bibelgesprächskreis	19.30-20.30	14-tägig	Verwaltungsgebäude	Reinhard Herrmann
Gospelchor MaMaSpirit	19.00-22.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	KMD Ulf Lauenroth
Freitag				
Pfadfinder	16.00-17.30	wöchentlich außer Ferien	GH Schlüskamp	Pastorin Schwetasch und ev. Jugend
Evangelische Jugend	19.00-22.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	ev. Jugend: Emma Seeger, Jordan Noth

Pastorin Fenske	04192-18 48
Pastorin Schwetasch	04192-896 95 43
Ulf Lauenroth	04192-906 03 08
Gerlinde Malessa	04192-65 16
Maike Lauff	04192-856 84
Karen Schuldt	04192-819 97 74
Christoph Merkel	0175-754 45 99
Reinhard Herrmann	0176-84 68 73 75
Kirchenbüro	04192-87 97-0



Schulprojekt „Wissensforscher“

In unserer Kindertagesstätte Schatzkiste ist unser Schulprojekt „Wissensforscher“ ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Es richtet sich an alle angehenden Schulkinder und begleitet sie im letzten Kitajahr auf ihrem Weg zur Einschulung. Die Treffen finden wöchentlich in unserer Lernwerkstatt statt und werden von einer pädagogischen Fachkraft begleitet, die den Kindern während des gesamten Projektes als verlässliche Bezugsperson zur Seite steht.



die Kinder arbeiten an ihren Ordnern

Angelehnt ist unser Schulprojekt an Fred die Ameise. Dieses Projekt lebt von vielen Experimenten und Übungen, die ein ganzheitliches Lernen ermöglichen. Jedes Kind darf seinen eigenen Ordner gestalten, in dem die Wissensforscher die Projekte und Erlebnisse festhalten. Die Bepflanzung, Pflege und Ernte aus dem Hochbeet, Angebote zur Gefühlswahrnehmung und -benennung, Inhalte der Verkehrserziehung, Theatersequenzen sowie Protokolle zu Ausflügen dokumentieren die Kinder bildlich und heften dieses selbständig in ihren Hefter ein.

Wir arbeiten eng mit den umliegenden Grundschulen zusammen. Mit jedem zukünftigen Schulkind besuchen wir die Schule, die es nach den Sommerferien besuchen wird. Dabei lernen die Kinder ihre zukünftige Lernumgebung, Lehrkräfte und Räumlichkeiten kennen, um somit mögliche Unsicherheiten abzubauen.

Unsere Schulis nehmen am Yoga für Kinder in unserer Bewegungshalle teil. Durch gezielte Bewegungs-, Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen fördern wir die Körperwahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit der Kinder.

Außerdem unternehmen wir zahlreiche Ausflüge. Der Besuch des Bürgermeisters, der AKN-Werkstatt in Kaltenkirchen, der Wachsmalfabrik Stockmar, der Firma Maretec, Axel Thoms –Lebensrettungseinrichtungen GmbH, mehrere Theateraufführungen im Kurhaustheater sorgen für vielfältige Erlebnisse. Der Erfahrungs- und Lernraum der Wissensforscher wird dabei erweitert.

Unseren letzten Ausflug verbringen wir im Park Planten und Blomen in Hamburg. Wir reisen mit der Regionalbahn. Bei Pommes und Eis lassen wir den Tag gemeinsam ausklingen.

„Am besten waren die Ausflüge“. „Wolle und Gack waren witzig“. „Das Gemüsebeet gefiel mir am besten und dass wir Salat essen durften auch.“ „Bei der AKN- Werkstatt war es richtig

toll“. „Ich finde das ganze Schulprojekt schön.“ „Mir gefielen Yoga und die Experimente am besten.“ „Ich bin total aufgeregt, wenn es nach Hamburg geht.“ „Ich finde meine Schulmappe toll.“ „Ich bin stolz, dass ich den ganz großen Rettungsschlauch runtergerutscht bin.“ „Bei Marlenes Papa haben wir alle Stitch und einen Schultütenanhänger bekommen.“ (Kindermund)

Alle Schulis sind aktiv in die Planung und Gestaltung von Aktionen und Ausflügen einbezogen. Auch die Eltern beteiligen wir als wichtige Bildungspartner. Sie bringen sich mit Ideen, Erfahrungen und Möglichkeiten ein.

Den feierlichen Abschluss der Kita-Zeit bildet unser Schulgottesdienst, den wir mit und für die angehenden Schulkinder gemeinsam gestalten.
Hierzu sind Eltern, Geschwister und weitere Familienangehörige herzlich eingeladen.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Verabschiedung aus der Kita, bei der die Wissensforscher auf liebevolle Weise aus der Kita „geschmissen“ werden. Alle Kinder und päd. Fachkräfte singen für jedes Kind ein Abschlusslied „Heute ist Dein letzter Tag…“.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck verabschieden wir unsere Schulkinder und wünschen Ihnen für Ihren neuen Lebensabschnitt Neugier, Mut und Freude am Lernen. Möge Gott sie auf all ihren Wegen begleiten und beschützen.

Das Team der Kita Schatzkiste



Übung am Rettungsschlauch

Fördervereine/Spenden

Aufwind - Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Dirk Jessen · Tel. 7777
IBAN DE02 2305 1030 0020 0252 20

Förderverein Kirchenmusik e.V.
Nicole Offen · Tel. 0172 215 08 99
IBAN DE96 2305 1030 0015 0087 25

„MaMaSpirit“ e.V.
Astrid Sieber · Tel. 814707
IBAN DE34 2305 1030 0120 0564 76

Spenden an die Kirchengemeinde
Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
IBAN DE45 5206 0410 2006 4634 01

Stiftung Aufwind an der Maria-Magdalenen-Kirche
Dirk Jessen · Tel. 7777
IBAN DE25 2106 0237 0000 0119 91

Impressum

Herausgeber:	Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt
V. i. S. d. P.:	Heike Koplin
Kontakt:	gemeindebrief@kirche-badbramstedt.de
Verteilung:	ehrenamtlich an die Haushalte und Auslage in Geschäften
Koordination:	Rita Schilling, Tel.: 893 45 84
Anzeigen:	Preisliste im Kirchenbüro
Mitarbeit:	Andreas Fricke, Cordula Guhl, Heike Koplin, Birga Müller, Emma Seeger, Dörte Nöhren-Zanter
Fotos:	privat, pixabay und Sabine Saucke
Auflage:	7000, FSC-zertifiziertes Papier
Gestaltung:	Andreas Fricke
Herstellung:	Druckerei Constabel
Erscheint am:	28.08.26
	Ausgabe 3/2026, 51. Jahrgang
Ausgabe 4/2026:	Redaktionsschluss 13.11.26
	Verteilung/Auslage: 27.11.26

Kirchen(wieder)eintritt: Gern! Infos im Kirchenbüro oder in einem der Pastorate.

Wir sind zu erreichen

Kirchenbüro

Susanne Brachmann, Martina Hahn
24576 Bad Bramstedt · Glückstädter Str. 20
Tel. 04192 - 87 97-0 / Fax 87 97 10
E-Mail: mailto@kirche-badbramstedt.de
www.kirche-badbramstedt.de
Mo., Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr,
Di. 16.00-18.00 Uhr

Kirchengemeinderat

Gerlinde Malessa, Vorsitzende
Glückstädter Straße 20 · Tel. 879 70

Friedhofsverwaltung

Barbara Heinze, Anne Böttcher
Glückstädter Straße 20 · Tel. 04192 - 87 97 20
E-Mail: friedhof@kirche-badbramstedt.de
Mo., Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr u. n. V.

Pastorinnen und Pastor

Petra Fenske
Tel. 18 48 · Glückstädter Straße 25
petra.fenske@kirche-badbramstedt.de

Jörg Möller-Ehmcke
Tel. 81 33 57 · Am Badesteig 3
joerg.moeller-ehmcke@kirche-badbramstedt.de

Lisa Schwetasch
Tel. 896 95 43 · An der Kirche 2
lisa.schwetasch@kirche-badbramstedt.de

Lena Westendorff
Tel. 0162 908 65 39 · Stedingweg 42a
lena.westendorff@kirche-badbramstedt.de

Seelsorge in der Auenlandklinik Bad Bramstedt
Pastor Jörg Möller-Ehmcke · Tel. 90 25 52
j.moeller-ehmcke@auenlandklinik.de

Küsterin

Nicole Offen
Mobil: 0175 585 52 11

Kinder und Jugendliche

Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektor **Ulf Lauenroth**
Tel. 906 03 08
ulf.lauenroth@kirche-badbramstedt.de

Christoph Merkel
Tel. 0175 754 45 99
christoph.merkel@kirche-badbramstedt.de

Kindertagesstätten

„Arche“ · Bissenmoorweg 23
Ewa Laszcz · Tel. 819 81 33
ev.kita-arche@altholstein.de

Holsatenallee 7 · Sebastian Schulz
Tel. 52 03 / Fax 906 00 12
ev.kita-holsatenallee@altholstein.de

„Schatzkiste“ · Immenhagen 9 · Elke Baatz
Tel. 816 95 13 / Fax 816 95 12
ev.kita-schatzkiste@altholstein.de

Hitzhusen · Tutzberg 16
Heike Koplin · Tel. 65 99 / Fax 906 37 13
ev.kita-hitzhusen@altholstein.de

Weddelbrook · Höh 2a
Sylvia Lemke · Tel. 83 92 / Fax 877 99 74
ev.kita-weddelbrook@altholstein.de

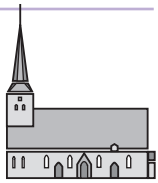
Wiemersdorf · Kieler Straße 42
„Sternschnuppe“
Janine Zweigle · Tel. 2218 / Fax 8919013
ev.kita-wiemersdorf@altholstein.de

Diakonie

Ämterlotsen Bad Bramstedt · Altonaer Str. 2
Tel. 04192 - 201 28 87
bb-aemterlotsen@diakonie-altholstein.de
Montag 14:00 bis 17:00 Uhr

Evangelische Familienbildungsstätte
Holsatenallee 7 · Petra Brennecke, Tel. 1250
petra.brennecke@diakonie-altholstein.de

Pflege-Diakonie · Bleeck 23
Juliane Müller · Tel. 906 45 82



www.kirche-badbramstedt.de
Instagram: @evkirche.badbramstedt
whatsApp: Kirchengemeinde Bad Bramstedt